



# INFOLETTER

02 | 2009

## ▶ Editorial

Liebe Leserinnen  
und Leser,

Fachkräfte gewinnen, entwickeln und binden – unter diesem Motto haben wir in den Verbundinitiativen Automobilzulieferer, Maschinenbau, Bahntechnik und Technische Textilien vor gut einem Jahr die sächsische Fachkräfteinitiative *ProfiSACHS* gestartet. Wir können Ihnen nun in unserem zweiten Newsletter Beispiele für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit vorstellen. Das vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr beauftragte Projekt hat durch eine Vielzahl von Aktivitäten mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik dazu beigetragen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und heute wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die Mehrzahl der sächsischen Unternehmen ließ sich von schlechten Wirtschaftsnachrichten ihre Strategie zur Fachkräftesicherung nicht ausreden: Auch wenn dieses Thema heute nicht mehr ganz vorn auf der Agenda steht, ist dessen Bedeutung unumstritten. Das beweisen z. B. die über siebzig sächsischen Unternehmen, die an unseren Informationsveranstaltungen „Fachkräfte jetzt qualifizieren!“ teilgenommen haben.

Deshalb bleiben wir dabei: Wir sind überzeugt, dass sich die Konjunktur schneller erholt als die Demografie!

Auch in Zeiten wirtschaftlicher Anspannung und bei nervenzehrendem Tagesgeschäft müssen wir heute an das Übermorgen denken, um den nachhaltigen Unternehmenserfolg zu sichern - und das zu einem guten Teil durch engagierte Fachkräfte.

Einige Ergebnisse und Erfahrungen unserer Arbeit möchten wir Ihnen gerne vorstellen - einen kleinen Auszug finden Sie in diesem zweiten Newsletter von *ProfiSACHS*.

Eine interessante Lektüre wünscht

Lutz Voigtmann  
Kompetenzstelle *ProfiSACHS*  
RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung



## ▶ *ProfiSACHS* ist Partner der ZWIK 2009

Die sächsische Fachkräfteinitiative *ProfiSACHS* präsentiert sich am 5. November 2009 als Partner der 11. Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte ZWIK.

Zu dieser Veranstaltung in der Stadthalle Zwickau werden die im Projekt engagierten sächsischen Verbundinitiativen Automobilzulieferer, Maschinenbau, Bahntechnik und Technische Textilien an einem Gemeinschaftsstand die Besucher über die Vielfalt der Berufschancen im sächsischen Mittelstand informieren.

*ProfiSACHS* gehört damit zu den rund 300 Einrichtungen, die sich bereits für die ZWIK entschieden haben. Erwartet werden insgesamt mehr als 2500 Interessenten. Erfahrungsgemäß kommen die Besucher von Universitäten und Hochschulen aus Sachsen und Thüringen. Vor allem Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau, aber auch der TU Chemnitz, der TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und von regionalen Berufsakademien nutzen die Messe, um sich beruflich zu orientieren.

Die ZWIK hat sich aus einer studentischen Initiative heraus zur erfolgreichsten Veranstaltung ihrer Art in Mitteldeutschland entwickelt.

Die Absolventen- und Firmenkontaktsmesse legt den Schwerpunkt auf Maschinenbau, Kraftfahrzeugtechnik sowie Manufacturing und Industrial Engineering. Neben dem Fachkräftenetzwerk *ProfiSACHS* wird sie u. a. von Volkswagen, Porsche, MLP, Lautenschläger und Partner, dem VDI und der IHK unterstützt.

Bereits am Vorabend, dem 4. November, starten die ZWIK mit der Eröffnungsveranstaltung in der Aula der Westsächsischen Hochschule. Die feierliche Ansprache hält der Schirmherr Dr. Werner Widuckel, Vorstand der Audi AG. Eine Podiumsdiskussion und ein Kontaktforum zwischen Studenten und Unternehmern verweisen auf das Motto der ZWIK: Auf Erfolgskurs gehen! [www.zwik.net](http://www.zwik.net)



## ▶ Termine + Veranstaltungen

**27. Oktober 2009**

### **Projektbeirat tagt**

Am 27. Oktober trifft sich in Dresden der *ProfiSACHS*-Projektbeirat zu seiner nächsten Beratung. Erörtert werden der aktuelle Arbeitsstand sowie der Strategie- und Umsetzungsplan der Projektarbeit. Dem Projektbeirat gehören Branchenvertreter aus den Verbundinitiativen AMZ, Bahntechnik, Technische Textilien sowie VEMAS, der Sächsischen Staatsministerien für Kultus, für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, für Wissenschaft und Kunst sowie der IHK, der Bundesagentur für Arbeit, der IG Metall und des Projektträgers RKW Sachsen GmbH an.

**28. Oktober 2009**

### **Ausbildungstag Textil**

Am 28. Oktober findet von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna der Ausbildungstag Textil 2009 statt. Unternehmen, Bildungseinrichtungen und weitere Vertreter der Branche informieren über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Textilbranche. Auch die Verbundinitiative „Technische Textilien“ wird mit einem Informationsstand vertreten sein.

**25. November 2009**

### **Workshop Textilveredlung**

Am 25. November veranstaltet der INNtex Innovation Netzwerk Textil e. V. in Chemnitz einen Workshop zum Thema „Nanotechnologie und moderne Textilveredlung“. Weitere Informationen zum Programm sind demnächst unter [www.innovation-textil.de](http://www.innovation-textil.de) zu finden.

**Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Terminen finden Sie auch unter: [www.profisachs.de](http://www.profisachs.de)**

**ProfiSACHS**  
Fachkräfte für Sachsen

### **IMPRESSUM**

Projekt *ProfiSACHS*

RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung  
Niederlassung Chemnitz

**Lutz Voigtmann**  
Projektleiter

Annaberger Straße 240  
D-09125 Chemnitz  
Telefon: +49 371 5347-189  
Telefax: +49 371 5347-390  
E-Mail: [info@profisachs.de](mailto:info@profisachs.de)  
Internet: [www.profisachs.de](http://www.profisachs.de)

ViSdP: Helmut Müller  
Redaktion: Projekt *ProfiSACHS*  
Gestaltung: René Piekara,  
[www.graphkonzept.de](http://www.graphkonzept.de)  
Fotos: ZWIK, BTS

## ▶ Erfolgreiche Bahntechnik-Unternehmen kennengelernt

20 neugierige Studenten, zwei sächsische Unternehmen, 170 Kilometer Strecke und zehn Stunden unterwegs – so hört sich die Exkursion der Verbundinitiative Bahntechnik Sachsen (BTS) und der TU Dresden vom 30. April 2009 in Zahlen an. Die Veranstaltung war speziell für Studenten technischer Fachrichtungen gedacht, die sich über die Bahnbranche informieren wollten. Sie sollte ihnen nahebringen, welche erfolgreichen Unternehmen es auf diesem Markt in Sachsen gibt und wie dort die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten aussehen.

Der Weg führte zuerst zur LRS Leipzig Rail Service GmbH. Werkleiter Steffen Jahn erläuterte die Produktpalette, zeigte einzelne Arbeitsabläufe, veranschaulichte anhand konkreter Beispiele, welche technischen Herausforderungen das Unternehmen meistern muss und legte dar, welche Entwicklungen für die nahe Zukunft geplant sind. Die zahlreichen Fragen der Studenten zeigten, dass er bei vielen von ihnen das Interesse für die Tätigkeit der LRS und die Bahnbranche insgesamt wecken konnte.



Die Studenten bei LRS Leipzig Rail Service.  
Foto: BTS

Die zweite Station der Exkursion führte zum SFW Schienenfahrzeugwerk Delitzsch. Geschäftsführer Michael Brandhorst stellte das Unternehmen vor. Bei einer Werksbesichtigung verdeutlichte er die aktuellen Projekte der SFW und zeigte gleichzeitig, welche Prozesse dabei durchlaufen werden. Immer wieder wies er zudem darauf hin, welche Optimierungspotenziale er im Unternehmen sieht und inwieweit sich hier Studenten in Form von Praktika, Werkstudententätigkeit und Diplomarbeiten einbringen könnten.

Insgesamt gestattete die Exkursion den Studenten sehr interessante, konkrete und nicht alltägliche Einblicke in zwei erfolgreiche sächsische Unternehmen der Bahnbranche. Das positive Feedback der Studenten zeigte, dass die Exkursion ein voller Erfolg war.

## ▶ VEMAS-Umfrage zur Fachkräftearbeit

Eine Befragung der Verbundinitiative Maschinenbau Sachsen (VEMAS) unter sächsischen Maschinen- und Anlagenbauern zur Fachkräftearbeit zeigt auf den ersten Blick, dass trotz deutlicher Umsatzrückgänge in 2009 versucht wird, qualifizierte Fachkräfte zu halten und gerade in hohen Qualifikationsbereichen in den kommenden Jahren auch auszubauen. Die angehenden Fachkräfte weisen, wie eine Umfrage zum *intec/Z*-Studententag 2009 belegt, der Tätigkeit in den Unternehmen des sächsischen Maschinen- und Anlagenbaus eine die hohe Attraktivität zu. Gründe hierfür sind u. a. die guten Perspektiven, die Regionalität sowie die Angebote der Unternehmen.

Insgesamt 800 junge Besucher nutzten die von der VEMAS organisierten Studententage zur *intec/Z* und *SIT* 2009.

Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten ist der Ausbau des Informationsportals [www.fachkraefte-maschinenbau.de](http://www.fachkraefte-maschinenbau.de).

Aktuell sind eine Stellenbörse, Unternehmensprofile, Veranstaltungsinformationen sowie Links zu weiteren für die Branche relevanten Stellenbörsen und zu Terminen online.

Die VEMAS ist am 5. November auf der Jobmesse *ZWIK* in Zwickau mit *ProfiSACHS* und am 26. November auf dem Tag der Industrie und Wissenschaft an der TU Chemnitz vertreten.

## ▶ AMZ: Berufsorientierung zu „Zukunft Auto“

Als erster Schritt innerhalb des Berufsorientierungsprogramms „Zukunft Auto“ hat die Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) das Projekt Broschüre „Zukunft Auto - Berufschancen in der sächsischen Automobilzulieferindustrie“ initiiert. Die Publikation wurde auf Basis der Analyse von beruflichen Kompetenzfeldern der Zulieferindustrie und in Zusammenarbeit mit zwanzig branchenrepräsentativen Unternehmen geschaffen. Ziele sind die berufliche Orientierung und Sensibilisierung hinsichtlich der automobilen Wertschöpfungskette sowie das Branchemarketing für den sächsischen Mittelstand. Die Reichweite der Broschüre ist schon nach kurzer Zeit stark ausgebaut worden.

Die Verbreitung erfolgt angefangen von der Bildungsagentur, der Agentur für Arbeit, den Kammern über Institutionen wie den *bsw* e. V., den Wirtschaftsförderern der verschiedenen Kreise, den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft bis hin zu den unterschiedlichen einschlägig agierenden Projektträgern und der Wirtschaft selbst. Somit sind ein reger Kontakt zu den Zielgruppen (Schüler, Eltern, Lehrer) und die gezielte, professionelle Verwendung der Broschüre sichergestellt.

